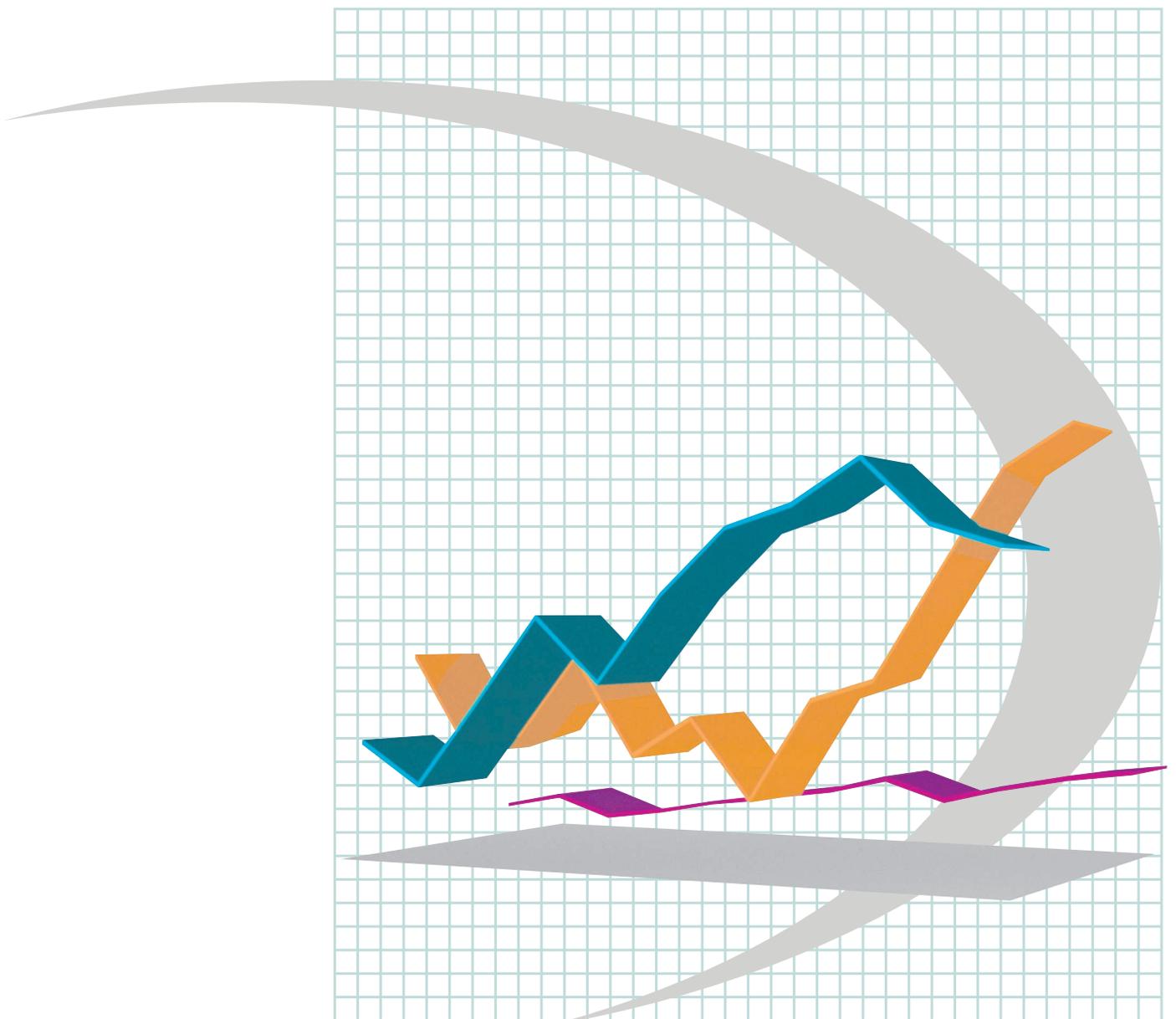


Gesamtabschluss 2021



Der vorliegende Gesamtabchluss 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Gesamtvermögensrechnung	3
2. Gesamtergebnisrechnung	5
3. Gesamtfinanzzrechnung	6
4. Gesamtproduktrechnung	7
5. Konsolidierungsbericht	12
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	28
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	33
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung	35
5.1.8 Anlagen zum Anhang	36
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	41
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage	41
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2020.....	42
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	49
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	49
5.2.5 Risikoberichterstattung.....	51

1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	3.368.015,30	3.509.131,82
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	4.228.766,78	4.957.009,79
	7.596.782,08	8.466.141,61
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	113.909.331,37	113.583.282,13
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	59.556.494,75	43.885.029,97
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	91.116.393,25	88.584.739,00
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	262.858,08	284.245,74
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.889.549,83	6.166.071,65
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.031.622,79	13.770.148,98
	279.766.250,07	266.273.517,47
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	3.217.036,46	3.177.997,91
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.316.075,78	2.367.728,62
	5.533.112,24	5.545.726,53
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	307.074.544,39	294.463.785,61
2. Umlaufvermögen		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.334.862,98	667.614,46
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.465.634,81	7.939.556,84
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	4.053.291,60	4.372.394,33
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.338.968,33	6.974.250,49
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.301,01	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	3.082.861,62	3.269.241,83
	23.942.057,37	22.555.443,49
2.3 Flüssige Mittel	43.557.902,32	38.634.971,09
	69.834.822,67	61.858.029,04
3. Rechnungsabgrenzungsposten	254.785,34	269.167,46
	377.164.152,40	356.590.982,11

PASSIVA Position	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Nettoposition	77.613.332,19	77.613.332,19
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	29.120.702,48	23.621.753,20
1.2.2 Zweckgebundene Rücklagen	379.330,33	379.330,33
1.3 Ergebnisverwendung	29.500.032,81	24.001.083,53
1.3.1 Ergebnisvortrag	19.673.313,42	19.673.313,42
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.537.124,95	5.498.949,28
	27.210.438,37	25.172.262,70
	134.323.803,37	126.786.678,42
2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	5.461.916,95	5.335.711,30
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.107.297,44	1.072.052,53
	6.569.214,39	6.407.763,83
3. Sonderposten		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	20.968.177,80	19.773.465,64
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	2.544.882,10	2.867.768,99
3.3 Sonstige Sonderposten	1.887.027,90	2.038.526,28
	25.400.087,80	24.679.760,91
4. Rückstellungen		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	24.162.960,41	24.164.388,52
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	62.095.014,33	60.609.289,57
4.3 Sonstige Rückstellungen	8.506.756,75	7.935.171,09
	94.764.731,49	92.708.849,18
5. Verbindlichkeiten		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	87.893.728,26	79.547.148,71
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	49.905,20	55.607,89
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.879.842,20	6.218.480,49
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	598.374,36	2.024.972,27
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	8.851.436,38	7.179.852,94
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	11.830.171,69	10.970.588,23
	116.103.458,09	105.996.650,53
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2.857,26	11.279,24
	377.164.152,40	356.590.982,11

2. Gesamtergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2021 EUR	Ist Vorjahr 2020 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2021/2021 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.662.009,26	51.199.357,69	1.462.651,57
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.586.745,24	14.880.635,01	-5.293.889,77
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.014.887,23	1.968.810,25	46.076,98
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	723.372,05	512.906,73	210.465,32
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	87.636.096,51	72.369.216,64	15.266.879,87
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	15.355.685,63	26.745.828,17	-11.390.142,54
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.702.317,61	3.110.517,64	-1.408.200,03
9	Sonstige ordentliche Erträge	4.146.128,47	2.523.003,90	1.623.124,57
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	173.827.242,00	173.310.276,03	516.965,97
11	Personalaufwendungen	-34.153.592,82	-34.659.253,92	505.661,10
12	Versorgungsaufwendungen	-1.705.247,23	-2.414.481,75	709.234,52
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.347.599,45	-63.132.258,49	1.784.659,04
14	Abschreibungen	-10.297.064,65	-11.388.933,74	1.091.869,09
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-6.016.541,94	-6.521.835,10	505.293,16
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-47.462.000,66	-46.402.532,38	-1.059.468,28
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-908.798,26	-941.603,80	32.805,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-161.890.845,01	-165.460.899,18	3.570.054,17
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	11.936.396,99	7.849.376,85	4.087.020,14
21	Finanzerträge	397.285,34	860.020,47	-462.735,13
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.305.472,47	-3.272.424,41	-33.048,06
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-2.908.187,13	-2.412.403,94	-495.783,19
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	9.028.209,86	5.436.972,91	3.591.236,95
25	Außerordentliche Erträge	133.553,79	1.240.244,65	-1.106.690,86
26	Außerordentliche Aufwendungen	-517.341,26	-106.215,75	-411.125,51
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-383.787,47	1.134.028,90	-1.517.816,37
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	8.644.422,39	6.571.001,81	2.073.420,58
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.107.297,44	-1.072.052,53	-35.244,91
	Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn	7.537.124,95	5.498.949,28	2.038.175,67

3. Gesamtfinanzzrechnung

Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
			2021	2020
1	2	3	4	6
1		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	8.644.422,39	6.571.001,81
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.013.466,88	8.647.893,58
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.055.882,31	5.769.717,88
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.425.689,66	-1.175.243,12
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.038.179,27	-445.744,98
6.	-/+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.214.225,00	-1.039.148,01
7.	+/-	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	383.787,47	1.134.028,90
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	3.118.002,89	
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge		
10.	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	-7.125.636,64	-794.899,21
11.	+/-	Ertragsteuerzahlungen	7.125.636,64	794.899,21
12.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	18.613.826,55	19.462.506,06
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	3.613,63
14.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-270.975,52	-393.727,74
15.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1541.104,93	1.161.703,48
16.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-21.862.695,56	-31.282.332,44
17.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	164.640,21	269.460,26
18.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-266.062,01
19.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis		
20.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis		
21.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
22.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
23.	+	Erhaltene Zinsen	187.469,58	
24.	-	Erhaltene Dividenden		
25.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 24)	-20.240.456,36	-30.507.344,82
26.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		
27.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern		95.000,00
28.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		
29.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter		
30.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	9.952.479,46	19.317.140,00
31.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.605.899,91	-3.828.142,69
32.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.454.300,84	671.869,86
33.	-	Gezahlte Zinsen	-3.305.472,47	
34.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens		
35.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-945.846,88	-1.033.914,26
36.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 26 bis 35)	6.549.561,04	15.221.952,91
37.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 12, 25, 36)	4.922.931,23	4.177.114,15
38.	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
39.	+/-	Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
40.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.634.971,09	34.457.856,94
41.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)	43.557.902,32	38.634.971,09

4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 11 zu § 4 GemHVO-Doppik.

INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-563.316	¹⁾ -790.741	227.425
Steuern und Gebühren	-278.715	-311.425	32.710
Kasse und Buchhaltung	-469.574	-478.556	8.982
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-339.731	-349.282	9.551
Bilanzierung	-235.111	-245.519	10.408
Investitionen und Finanzierung	-174.924	-169.402	-5.521
Strategisches Controlling	-20.461	-19.834	-627
Geschäftsführung städtische Gremien	-790.133	²⁾ -640.179	-149.954
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-396.948	-428.694	31.746
Verwaltungsservice	-494.845	-536.423	41.578
Organisations- und Informationsmanagement	-1.377.057	³⁾ -1.088.441	-288.616
Personalgewinnung und -betreuung	-871.995	-891.766	19.772
Personalentwicklung	-431.156	-411.935	-19.221
Frauenförderung	-117.010	-119.163	2.153
Personalvertretung	-142.474	-127.753	-14.721
Rechtliche Beratung und Vertretung	-258.903	-276.818	17.916
Revision und Datenschutz	-341.344	-374.148	32.805
Gebäude	-2.171.335	⁴⁾ -1.631.681	-539.654
Dezernat 1	-381.055	-433.098	52.043
Dezernat 2	-234.644	⁵⁾ -67.775	-166.869
Stellenpool	-567	-33.492	32.925
	-10.091.298	-9.426.125	-665.171

¹⁾ in 2020 Einmaleffekt durch Zuführung der Rückstellung für Verlust DLB

²⁾ in 2020 Einmaleffekt durch Reduzierung Pensionsrückstellung

³⁾ in 2021 höhere Aufwendungen für externe Rechenzentrumsleistungen und Softwareberatung/Customizing

⁴⁾ ab 2021 erfolgt das Gebäudemanagement durch die DreieichBau AöR

⁵⁾ ab 01/11/2020 ist die Position des 1. Stadtrats wieder besetzt, in 2020 Personalkosten nur anteilig für 2 Monate

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-634.309	-648.210	13.901
Standesamtliche Beurkundungen	-287.184	-322.208	35.024
Wahlen	-201.453	-27.262	-174.191
Gewerbe und Gaststätten	-63.969	-74.423	10.454
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-321.827	-344.254	22.427
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-141.187	-96.107	-45.080
Brand- und Katastrophenschutz	-1.813.251	-1.573.609	-239.642
	-3.463.180	-3.086.074	-377.106

6) Mehraufwendungen durch Kommunalwahl 2021

7) erhöhte Aufwendungen für Corona bedingte Hygienemaßnahmen

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Büchereien	-786.367	-842.060	55.692
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-5.052	-5.051	-1
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.172.758	-1.370.373	197.615
Bildungsangebote VHS/Musikschule	0	-248.243	248.243
	-1.964.177	-2.465.727	501.549

8) Eingliederung Produkt Bildungsangebote VHS/Musikschule in Produkt Förderung von Vereinen und Ehrenamt

SOZIALE LEISTUNGEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Sozialer Dienst	0	-292.355	292.355
Seniorenarbeit	0	-546.138	546.138
Förderung von Menschen mit Behinderung	-205.441	-316.430	110.989
Integrationsbüro	-128.342	-317.364	189.022
Beratung und Einzelfallhilfe	-1.117.093	0	-1.117.093
Stadtteilarbeit	0	-155.483	155.483
Stadteil- und Quartiersarbeit	-686.995	0	-686.995
Projekt Aufnahme v. Flüchtlingen	0	-799.942	799.942
Schulsozialarbeit	0	-91.226	91.226
	-2.137.870	-2.518.937	381.068

9) Der soziale Dienst und das Projekt Aufnahme von Flüchtlingen wurden in das in 2021 neu geschaffene Produkt Beratung und Einzelfallhilfe eingegliedert

10) Die Seniorenarbeit und die Stadtteilarbeit wurden zum Produkt Stadteil- und Quartiersarbeit zusammengefasst

11) Die vormals im Produkt Integration enthaltenen Aufgaben Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe und die integrative Schulsozialarbeit wurden dem Produkt Förderung von Schulen zugeordnet

12) Die Schulsozialarbeit wurde in das Produkt Förderung von Schulen eingegliedert

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-11.587.591	-12.342.647	755.055
Kinder- und Jugendförderung	-1.261.503	-1.249.908	-11.594
Förderung von Schulen	-1.161.731 ¹³⁾	-863.605	-298.126
	-14.010.825	-14.456.160	445.335

¹³⁾ Das Produkt Förderung von Schulen enthält nun die Aufgabengebiete Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe und integrative Schulsozialarbeit (vormals in dem Produkt Integration)

SPORTFÖRDERUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-579.174 ¹⁴⁾	-487.825	-91.349
Sport- und Freizeitanlagen	-1.061.906	-1.218.650	156.744
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Bäder	-1.107.397	-1.104.886	-2.512
	-2.748.478	-2.811.361	62.883

¹⁴⁾ Eingliederung Produkt Bildungsangebote VHS/Musikschule in das Produkt Förderung von Vereinen und Ehrenamt

RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Bauverwaltung u. Liegenschaftsmanagement	-182.230	-313.205	130.975
Stadt- und Verkehrsplanung	-749.120	-779.695	30.575
Projekt "Soziale Stadt"	-10.000	-5.551	-4.449
	-941.350	-1.098.451	157.101

BAUEN UND WOHNEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-345.892	-302.374	-43.518
DreieichBau AöR	-1.771	-163.610	161.839
	-347.664	-465.984	118.321

VER- UND ENTSORGUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0	0	0
Abfallwirtschaft (AöR)	-329.867	-940.986	611.119
Energieversorgung/Stadtwerke GmbH			
Strom	1.418.619	850.551	568.068
Gas	1.449.501	1.322.554	126.948
Wasser	175.305	473.354	-298.049
Wärme	78.055	140.422	-62.366
Nebengeschäfte	-35.186	128.899	-164.086
	2.756.427	1.974.793	781.634

15) Als Einmaleffekt wurde im Jahr 2020 die Unterdeckung im Bereich Abfallwirtschaft als Verbindlichkeit gegenüber dem DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR bilanziert

VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-5.327.007	-5.277.690	-49.317
ÖPNV/VBD			
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	-38.800	122.806	-161.606
ÖPNV	0	144.600	-144.600
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-684.987	-654.754	-30.233
	-6.050.794	-5.665.038	-385.756

16) in 2020 Auflösung Rückstellung Finanzierungsanteil S-Bahn

NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.373.429	-1.396.411	22.982
Spielplätze (AöR)	-397.373	-350.110	-47.263
Friedhofswesen (Friedhofszweckverband)	-396.826	-386.525	-10.301
	-2.167.628	-2.133.046	-34.583

UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-378.507	-401.157	22.650
	-378.507	-401.157	22.650

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-239.868	-274.194	34.326
Stadtmarketing	-19.476	-38.776	19.300
Citymanagement	-134.748	-105.485	-29.263
	-394.092	-418.455	24.363

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	50.163.526	46.735.216	3.428.310
Neutrales Ergebnis	598.088	2.012.079	-1.413.991
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Vermögensverwaltung	1.074.284	17) 1.143.841	-69.557
Konsolidierungsergebnis	-1.252.041	18) -203.813	-1.048.228
	50.583.856	49.687.323	896.532

17) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind

18) Bereinigung der konzerninternen Leistungsbeziehungen

5. Konsolidierungsbericht

5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 a HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i. V. m. § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

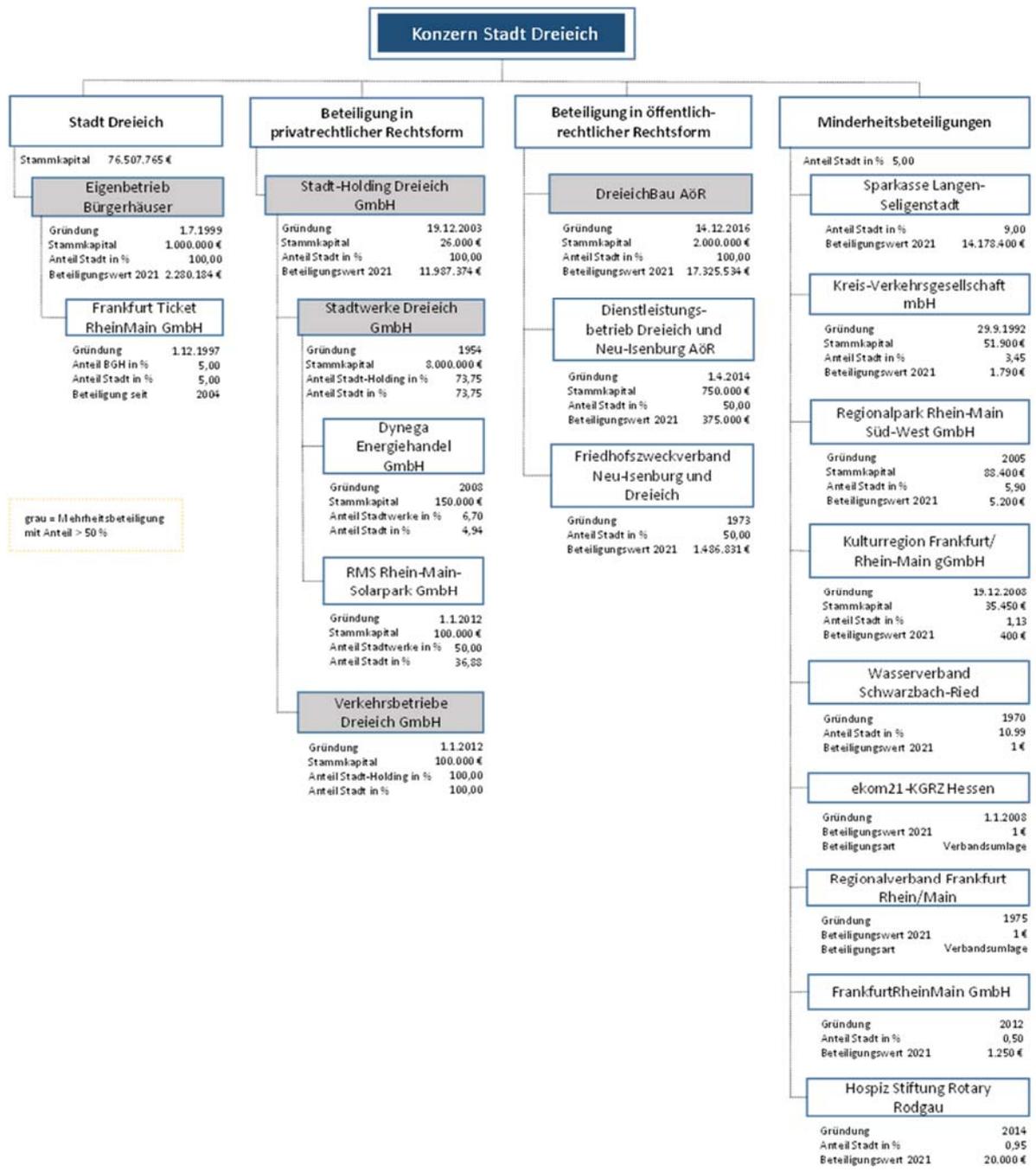
	2021	2020
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	5	5
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	3
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	11	11
Summe der Beteiligungsgesellschaften	19	19

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2016 gegründete DreieichBau AöR sowie der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurden ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt, („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- DreieichBau AöR (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert im Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2021	%	EUR	TEUR		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	50	1.486.831	3.264	-102	17.503
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50	375.000	1.400	460	9.009
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9) ¹	796.765	2.160	222	5.948

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2020	%	EUR	TEUR		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	8,89	14.178.400	279.250	5.000	4.205.132
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,9	5.200	1.641	139	13.272
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45	1.790	56	-5.500	6.505
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71 ²	1	-11.830	-1.123	21.700
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35	400			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1			
ekom21-KGRZ Hessen		1			
Frankfurt Ticket GmbH	(5) ¹	1			
Dynega Energiehandel GmbH	(6,67) ¹	10.000			
FrankfurtRheinMain GmbH	0,5 ¹	1.250			
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	0,75	20.000			

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

² Umlageanteil

5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt-Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH, DreieichBau AöR sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO)
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO)

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf www.dreieich.de).

5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

STADT DREIEICH

<p>Anschrift</p>	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: 06103 / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>												
<p>Gegenstand der Organisation</p>	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>												
<p>Gründung</p>	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>												
<p>Nettoposition</p>	<p>76.507.764,92 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und durch nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>												
<p>Besetzung der Organe</p>	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich im Jahr 2021 wie folgt:</p> <table data-bbox="603 1478 1181 1675"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE-Fraktion</td> <td>11 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td>9 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td>6 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td>4 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger für Dreieich</td> <td>2 Sitze</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	GRÜNE-Fraktion	11 Sitze	SPD-Fraktion	9 Sitze	FDP-Fraktion	6 Sitze	FWG-Fraktion	4 Sitze	Bürger für Dreieich	2 Sitze
CDU-Fraktion	13 Sitze												
GRÜNE-Fraktion	11 Sitze												
SPD-Fraktion	9 Sitze												
FDP-Fraktion	6 Sitze												
FWG-Fraktion	4 Sitze												
Bürger für Dreieich	2 Sitze												

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2021 sind:

Bürgermeister:

Burlon, Martin

Magistratsmitglieder:

Heller, Markus

Joachim Greul

Günter Vogt

Peter Graff

Ralph Pies

Hans-Peter am Weg

Siegfried Kolsch

Oliver Heidecker

Helmut Sauer

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2021 aufgestellt am 19.04.2022

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 13 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister (Vorsitzender) <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Peter Graff, kaufmännischer Angestellter <hr/> Kerstin Mandel, Hausfrau <hr/> Tino Schumann, Altenpfleger (bis 08.07.2021) <hr/> Marco Lang, Diplom-Pflegewirt (seit 08.07.2021) <u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2021 aufgestellt am 13. Juni 2022
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treiberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.900 EUR (Vorjahr 1.900 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0 Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> <hr/> Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) <hr/> Mainova AG (26,25 %) <hr/> <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Diana Rauhut, Vorstandsmitglied, stellvertretende Vorsitzende <hr/> Peter Arnold, Vorstandsmitglied <hr/> Holger Gros, Dipl.-Ingenieur (bis 14.06.2021) <hr/> Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur <hr/> Oliver Heidecker, Vermögensverwalter (bis 14.06.2021) <hr/> Hartmut Honka, Rechtsanwalt <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Marco Lang, Diplom-Pflegewirt (seit 14.06.2021) <hr/> Matthias Magnus, Unternehmensberater (seit 14.06.2021) <hr/> <u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2021 aufgestellt am 24.05.2022
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2021 22.019 EUR (Vorjahr: 22.000 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

Anschrift	<p>Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278</p> <p>www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe</p>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.</p> <p>Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.</p>
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
HoBesetzung der Organe	<p>Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender</p> <hr/> <p>Markus Heller, Erster Stadtrat</p> <hr/> <p>Siegfried Kolsch, Rentner</p> <hr/> <p>Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat (bis 31.05.2021)</p> <hr/> <p>Ingo Claus Peter, Selbstständiger</p> <hr/> <p>Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner (bis 31.05.2021)</p> <hr/> <p>Dr. Christoph Keller, Bankjurist (bis 31.05.2021)</p> <hr/> <p>Günter Vogt, Handelsvertreter</p> <hr/> <p>Peter Schetzkens, Consultant (seit 01.06.2021)</p> <hr/> <p>Alexander Müller, Verkehrsplaner (seit 01.06.2021)</p> <hr/> <p>Holger Gros, Dipl.-Ingenieur (seit 01.06.2021)</p> <hr/> <p><u>Geschäftsführung:</u></p> <p>Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur</p>
Prokura	Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2021 aufgestellt am 25. Januar 2022
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treiberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2021 Sitzungsgelder in Höhe von 1.150 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

DREIEICHBAU AÖR

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude. Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Gründung	Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt-AÖR“). Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang („Ziel-AÖR“).
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung A Nr. 42501
Stammkapital	2.000.000 EUR
Vorstand	Technischer Vorstand: Dirk Böttcher, Dipl. Ing. Architekt Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt (BA)
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern. <u>Vorsitzender:</u> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> <u>Stellvertretender Vorsitzender</u> Holger Gros, Dipl.-Ing. Rentner (seit 01.06.2021) <hr/> <u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Hartmut Honka, Rechtsanwalt Holger Dechert, Architekt Patrick Xylander, Finanzvorstand Oliver Heidecker, Vermögensverwalter <hr/> <u>Stellvertretende Mitglieder:</u> Kerstin Mandel Sören Weilmünster Maik Zimmer Alexander Kowalski Marco Lang

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2021 aufgestellt am 19.10.2022
Wirtschaftsprüfer	Prüfung erfolgte durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2021 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 16.400 EUR (Vorjahr: 16.400 EUR). Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 60 00-0, Fax: 06103 / 60 00-77, Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomie Räume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Mitglieder des Magistrats:</u> <hr/> Bürgermeister Martin Burlon <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär <hr/> <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> <hr/> Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau <hr/> Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte <hr/> Stadtverordneter Calvin Nixon, Student <hr/> Stadtverordnete Ann-Catrin Stroh, Assistenz der Geschäftsleitung <hr/> Stadtverordneter Peter Dommermuth, Industriekaufmann <hr/> <u>Mitglieder des Personalrats:</u> <hr/> Peter Henneberger, Sozialpädagoge <hr/> Heike Leistner, Verwaltungsangestellte <hr/>
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2021 aufgestellt am 13.10.2022
Wirtschaftsprüfer	Drescher Dersch Partnergesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (mbH), Erfurt
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2021 Sitzungsgelder in Höhe von 300 EUR (Vorjahr: 150 EUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Stadt Dreieich		193.606.457,12	193.263.792,52	342.664,60
Stadt-Holding Dreieich GmbH		46.624.719,89	43.638.776,78	2.985.943,11
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.856.064,46	1.926.799,07	-70.734,61
DreieichBau AöR		45.275.790,68	35.910.290,71	9.365.499,97
Summe		287.363.032,15	274.739.659,08	12.623.373,07

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.2 auf Seite 37) verwiesen.

5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der at equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

Stadt Dreieich		1.890.474,00 EUR
davon:		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.486.831,00 EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00 EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00 EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00 EUR	
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	20.000,00 EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00 EUR	
FrankfurtRheinMain GmbH	1.250,00 EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00 EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00 EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00 EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		1.090.212,95 EUR
davon:		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH ¹⁾	1.080.212,95 EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00 EUR	
Konsolidierungsveränderung		236.349,51 EUR
Summe		3.217.036,46 EUR

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich	2.157.869,94	EUR
<u>davon:</u>		
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00	EUR
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	2.156.419,94	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	159.204,84	EUR
<u>davon:</u>		
Gewährte Darlehen	2.496,76	EUR
Anteile WVDV AG	1.114,62	EUR
Anteile Feuersozietät / Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG	28.787,70	EUR
Genossenschaftsanteile	10.500,00	EUR
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	115.305,76	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1,00	EUR
<u>davon:</u>		
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	1,00	EUR
<hr/> Summe	<hr/> 2.316.075,78	<hr/> EUR

5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN

Die **Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung** stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN

Das **Umlaufvermögen** in 2021 beträgt 69.834.822,67 EUR (2020: 61.858.029,04 EUR).

Im Umlaufvermögen sind 23.942.057,37 EUR (Vorjahr: 22.555.443,49 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich um 4,9 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Stadt Dreieich		34.037.536,19	29.485.256,07	4.552.280,12
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.657.216,73	3.001.220,46	655.996,27
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		2.142.605,30	1.422.429,38	720.175,92
DreieichBau AöR		3.720.544,10	4.726.065,18	-1.005.521,08
Summe		43.557.902,32	38.634.971,09	4.922.931,23

Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bestanden zum Stichtag in Höhe von 715.082,02 EUR (Vorjahr 567.564,33 EUR) im Konzernzweig der Stadt-Holding Dreieich GmbH. **Unfertige und Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren** bestanden zum Stichtag in Höhe von 1.315.927,79 Euro bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH und in Höhe von 303.853,17 EUR bei der DreieichBau AöR.

5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 254.785,34 EUR (Vorjahr: 269.167,46 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2022, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 36.

Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt unverändert zum Vorjahr 77.613.332,19 EUR.

Rücklagen

Die Zusammensetzung der Rücklagen zeigt die nachfolgende Tabelle:

(Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	29.120.702,48	23.621.753,20	5.498.949,28
Zweckgebundene Rücklage	379.330,33	379.330,33	0,00
Rücklage Konzern	29.500.032,81	24.001.083,53	5.498.949,28

Ergebnisverwendung

Die Position **Ergebnisverwendung** beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Stadt Dreieich		6.494.611,80	3.836.956,19	2.657.655,61
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.014.380,81	2.932.940,69	81.440,12
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		389.242,33	168.590,36	220.651,97
DreieichBau AöR		-1.771,70	-163.609,81	161.838,11
Konsolidierungsergebnis		-1.252.040,85	-203.875,62	-1.048.165,23
Jahresergebnis		8.644.422,39	6.571.001,81	2.073.420,58
Gewinnanteile anderer Gesellschafter		1.107.297,44	1.072.052,53	35.244,91
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.		7.537.124,95	5.498.949,28	2.038.175,67

Die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren betragen 19.673.313,42 EUR (Vorjahr: 19.673.313,42 EUR).

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	5.461.916,95	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.107.297,44	EUR
Summe		6.569.214,39 EUR

5.1.5.7 SONDERPOSTEN

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträge	20.968.177,80	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.544.882,10	EUR
Sonstige Sonderposten	1.887.027,90	EUR
Summe		25.400.087,80 EUR

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 38 ersichtlich.

5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 38. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 24.162.960,41 EUR

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 62.095.014,33 EUR

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 61.711 TEUR.

Sonstige Rückstellungen 8.506.756,75 EUR

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	2.870 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.214 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.533 TEUR

5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 38 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 beträgt der Gesamtschuldenstand 79.547.148,71 EUR und verändert sich auf 87.893.728,26 EUR per 31. Dezember 2021.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Stadt Dreieich	45.516.491,72	45.826.231,99	-309.740,27
Stadt-Holding Dreieich GmbH	13.101.850,47	11.884.135,11	1.217.715,36
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,00	0,00	0,00
DreieichBau AöR	29.275.386,07	21.836.781,61	7.438.604,46
Summe	87.893.728,26	79.547.148,71	8.346.579,55

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 49.905,20 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 6.879.842,20 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 598.374,36 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 8.851.436,38 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 11.830.171,69 EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Kundenüberzahlungen bei den Stadtwerken Dreieich (3.073 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen der Stadt Dreieich (4.340 TEUR).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 2.857,26 EUR (Vorjahr: 11.279,24 EUR) betreffen Einzahlungen im Berichtsjahr, die Leistungen für das Jahr 2022 darstellen. Sie wurden für den Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2021 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 173.827.242,00 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 52.662.009,26 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		93.232,97 EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH		54.657.072,40 EUR
<u>Davon:</u>		
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	28.790 TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	14.610 TEUR	
Wasserverkauf	5.793 TEUR	
Wärmeverkauf	1.493 TEUR	
Verkehrsleistungen	2.387 TEUR	
Bäderbetrieb	200 TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	1.384 TEUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		599.727,68 EUR
DreieichBau AöR		4.461.337,11 EUR
Bereinigung Innenumsatz		-7.149.360,90 EUR
Summe		52.662.009,26 EUR

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 9.586.745,24 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostenersatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 2.014.887,23 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 723.372,05 EUR resultieren im aus dem Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH (371.980,53 EUR) sowie aus der DreieichBau AöR (351.391,52 EUR).

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 87.636.096,51 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 15.355.685,63 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 1.702.317,61 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 1.320.103,59 EUR, auf die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 335.383,36 EUR sowie auf die DreieichBau AöR in Höhe von 46.830,66 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 4.146.128,47 EUR.

Mit Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde die Definition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) angepasst. Die entsprechenden Änderungen wurden bei den Tochtergesellschaften für den Einzelabschluss 2016 erstmalig umgesetzt. Auf Konzernebene gelten die Vorschriften der GemHVO, die keine Neudefinition vorsehen. Für den Konzernabschluss wurde der Ausweis der Umsatzerlöse gemäß BilRUG – soweit nachvollziehbar - rückgängig gemacht, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten herzustellen.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 161.891.799,01 EUR (Vorjahr: 165.460.899,18 EUR)

Hiervon entfallen 35.858.840,05 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Stadt Dreieich	26.442.085,42	28.267.068,02	-1.824.982,60
Stadt-Holding Dreieich GmbH	7.024.573,27	6.801.952,06	222.621,21
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	921.435,60	1.032.795,96	-111.360,36
DreieichBau AöR	1.470.745,76	971.919,63	498.826,13
Summe	35.858.840,05	37.073.735,67	-1.214.895,62

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	454	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	93	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	MA
DreieichBau AöR	13	MA
Summe	583	MA

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 61.347.599,45 EUR (Vorjahr 63.132.258,49 EUR) fielen allein 30.282.128,92 EUR (Vorjahr: 28.903.091,63 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 10.297.064,65, wovon 9.134.472,15 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Stadt Dreieich	5.128.876,44	5.166.915,57	-38.039,13
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.427.249,92	3.259.537,75	167.712,17
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	217.828,35	221.127,53	-3.299,18
DreieichBau AöR	360.517,44	171.332,62	189.184,82
Summe	9.134.472,15	8.818.913,47	315.558,68

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 6.016.541,94 EUR (Vorjahr: 6.521.835,10 EUR) sind hauptsächlich der Stadt Dreieich zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 47.462.000,66 EUR (Vorjahr: 46.402.532,28 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 908.798,26 EUR (Vorjahr: 941.603,80 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt -2.908.187,13 EUR (Vorjahr: -2.412.403,94 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 3.305.472,47 EUR und Finanzerträgen von 397.285,34 EUR.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt -383.787,47 EUR (Vorjahr: 1.134.028,90 EUR). Hier stehen außerordentlichen Erträgen in Höhe von 133.553,79 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 517.341,26 EUR gegenüber.

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 7.536.170,95 EUR (Vorjahr: 5.498.949,28 EUR).

5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittel-flüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende, Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtf finanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 einen Finanzmittelbestand von 38.634.971,09 EUR aus. Die Summe der Finanzmittel-flüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 4.922.931,23 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 auf 43.557.902,32 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtabchlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Die negativen Finanzmittel-flüsse aus der Investitionstätigkeit wurden zum großen Teil aus den Bankbeständen ausgeglichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelbestands 2021:

Stadt Dreieich	34.037.536,19	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.657.216,73	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	2.142.605,30	EUR
DreieichBau AöR	3.720.544,10	EUR
Summe	43.557.902,32	EUR

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtf finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. „Gesamtf finanzrechnung“ auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	43.557.902,32	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
Summe	43.557.902,32	EUR

5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG
5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-stand	Behandlung des Jahresergebnisses aus dem Vorjahr und sonstige Veränderungen	Jahres-ergebnis	Verlust-verrechnung-verrechnung mit der Nettosition	Endstand					
						01.01.2021	2021	2021	2021	31.12.2021
						EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Nettosition	77.613.332,19			0,00	77.613.332,19					
2. Rücklagen und Sonderrücklagen	24.001.083,53	5.498.949,28	0,00	0,00	29.500.032,81					
Zweckgebundene Rücklagen	379.330,33	0,00		0,00	379.330,33					
Parkplatzrücklage	379.330,33				379.330,33					
Freie Rücklagen	23.621.753,20	5.498.949,28			29.120.702,48					
Ergebnisrücklage Zuführung	23.621.753,20	5.498.949,28			29.120.702,48					
3. Ergebnisvortrag	19.673.313,42	0,00	0,00	0,00	19.673.313,42					
bis 2011	-7.975.096,00		0,00		-7.975.096,00					
aus 2012	-6.087.028,00				-6.087.028,00					
aus 2013	-2.777.945,00				-2.777.945,00					
aus 2014	673.109,00			0,00	673.109,00					
aus 2015	-9.020.915,23				-9.020.915,23					
aus 2016	2.095.165,54				2.095.165,54					
aus 2017	7.045.266,43				7.045.266,43					
aus 2018 (Ergebnis 2017)	1.216.373,01				1.216.373,01					
aus 2019 (Ergebnis 2018)	0,00				0,00					
					0,00					
aus 2020 (Ergebnis 2019)	2.916.089,74				2.916.089,74					
Zuführung Rücklage Ergebnis 2019	-2.916.089,74				-2.916.089,74					
aus 2021 (Ergebnis 2020)		5.498.949,28			5.498.949,28					
Zuführung Rücklage Ergebnis 2020		-5.498.949,28			-5.498.949,28					
Entnahme aus Rücklage	300.000,00				300.000,00					
Entnahme Rücklage BGH 2020	98.768,67				98.768,67					
					0,00					
Verlustabdeckung	0,00				0,00					
Entnahme Rücklage AöR 2020					0,00					
Entschuldungshilfe Kommunaler Schuttschirm (aus 2013)	34.105.615,00			0,00	34.105.615,00					
4. Jahresergebnis	5.498.949,28	0,00	7.537.124,95	0,00	7.537.124,95					
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	3.836.956,19	-3.836.956,19	6.494.611,80		6.494.611,80					
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	2.932.940,69	-2.932.940,69	1.907.083,37		1.907.083,37					
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	168.527,36	-168.527,36	389.242,33		389.242,33					
DreieichBau AöR	-163.609,81	163.609,81	-1.771,70		-1.771,70					
Ergebnis Konsolidierung	-203.812,62	203.812,62	-1.252.040,85		-1.252.040,85					
Zuführung zur Rücklage		5.498.949,28								
Eigenkapital	126.786.678,42		7.537.124,95	0,00	134.323.803,37					
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	6.407.763,83	-1.072.052,53	1.107.297,44	-1.072.052,53	6.569.214,39					
Anteil Jahresergebnis Minderheitengesellschafter	5.335.711,30			126.205,65	5.461.916,95					
Ausgleichszahlung an Minderheitengesellschafter	1.072.052,53	-1.072.052,53	1.107.297,44	0,00	1.107.297,44					
Eigenkapital (inklusive Ausgleichsposten)	133.194.442,25	-1.072.052,53	8.644.422,39	-1.072.052,53	140.893.017,76					

1) Mit Beschluss des Jahresabschlusses erfolgt der Beschluss über die vorgesehene Verwendung des Jahresergebnisses. Die Ergebnisverwendung wird bilanziell im Folgejahr ausgewiesen.

2) Die Einstellungen in die Gebührenaussgleichsrücklagen sind Pflichtrücklagen, die auch bei negativem Jahresergebnis zu bilden sind

5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Residualwerte		
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand		Zuschreibungen	Abschreibungen	Abschreibung auf die Abgänge	Umbuchungen	Endstand	31.12.2021	31.12.2020		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.903.303,82	265.239,14	-382.723,28	161.247,56	8.947.067,24	-5.341.866,21		-231.839,89	371.857,52	0,00	-5.201.848,56	3.745.218,66	3.561.437,61		
2. Geleistete Investitionszuwendungen	11.708.873,31	5.736,38	-794.988,09	-794.988,09	10.919.611,60	-6.804.169,31		-263.878,87	0,00	0,00	-7.068.048,18	3.851.563,42	4.904.704,00		
	20.612.177,13	270.975,52	-382.723,28	-633.750,53	19.866.678,84	-12.146.035,52	0,00	-495.718,76	371.857,52	0,00	-12.269.896,76	7.596.782,08	8.466.141,61		
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	113.583.282,13	637.924,62	-312.390,00	514,62	113.909.331,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.909.331,37	113.583.282,13			
2. Bauten (einschl. Bauland auf fremden Grundstücken)	79.560.613,93	7.513.439,04	-165.866,64	9.821.941,82	96.730.308,15	-35.675.583,96	0,00	-1.663.191,80	164.962,36	0,00	-37.173.813,40	59.556.494,75	43.885.029,97		
3. Sachanlagen im Gemeingebrauch	326.871.314,85	6.788.467,66	-1.124.748,53	1.637.413,39	334.172.447,37	-238.286.575,85	0,00	-5.854.556,32	1.085.078,05	0,00	-243.056.054,12	91.116.393,25	88.584.739,00		
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	731.175,10	0,00	0,00	0,00	731.175,10	-446.929,36	0,00	-21.387,66	0,00	0,00	-468.317,02	262.858,08	284.245,74		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.695.671,15	740.954,11	-624.899,51	90.189,80	17.901.915,55	-11.529.599,50	0,00	-1.099.617,61	616.851,39	0,00	-12.012.365,72	5.889.549,83	6.166.071,65		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.770.148,98	6.181.910,13	-4.127,22	-10.916.309,10	9.031.622,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.031.622,79	13.770.148,98		
	552.212.206,14	21.862.695,56	-2.231.851,90	633.750,53	572.476.800,33	-285.938.688,67	0,00	-8.638.753,39	1.866.891,80	0,00	-292.710.550,26	279.766.250,07	266.273.517,47		
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Beteiligungen	2.887.947,36				2.980.686,95	290.050,55	-53.701,04	0,00	0,00	0,00	236.349,51	3.217.036,46	3.177.997,91		
3. Sonstige Ausleihungen	2.380.303,23	112.987,37	-164.640,21	0,00	2.328.650,39	-12.574,61	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.574,61	2.316.075,78	2.367.728,62		
	5.268.250,59	112.987,37	-164.640,21	0,00	5.309.337,34	277.475,94	-53.701,04	0,00	0,00	0,00	223.774,90	5.533.112,24	5.545.726,53		
IV. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen															
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	14.178.400,00		
Anlagevermögen gesamt	592.271.033,86	22.246.658,45	-2.779.215,39	0,00	611.831.216,51	-297.807.248,25	-53.701,04	-9.134.472,15	2.238.749,32	0,00	-304.756.672,12	307.074.544,39	294.463.785,61		

5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
		01.01.2021	2021	2021	2021	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitions-	19.773.466	2.454.301	1.259.589		20.968.178
2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.867.769		322.887		2.544.882
3.	Sonstige Sonderposten	2.038.526		151.497		1.887.029
Sonderposten		24.679.760	2.454.301	1.733.973		25.400.088

5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

		Stand am Jahresanfang	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am Jahresende
		01.01.2021	2021	2021	2021	2021	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.164.388		932.778	931.350		24.162.960
2.	Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	60.609.290	66		1.485.791		62.095.014
3.	sonstige Rückstellungen	7.935.171	3.917.918	1.905.210	6.394.714		8.506.756
Rückstellungen		92.708.849	3.917.985	2.837.988	8.811.855	0	94.764.731

5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

		Zu Beginn des Haushaltsjahres	Zum Ende des Haushaltsjahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2021	31.12.2021	31.12.2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	79.547.149	87.893.729	4.730.202	19.667.196	63.496.330
2.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	55.608	49.905	49.905		
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.218.480	6.879.842	6.879.842		
4.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.024.972	598.374	598.374		
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	7.179.853	8.851.436	2.849.741	127.020	5.874.675
6.	sonstige Verbindlichkeiten	10.970.588	11.830.172	11.830.172		
Verbindlichkeiten		105.996.651	116.103.458	26.938.236	19.794.216	69.371.005

5.1.8.6 FORDERUNGENÜBERSICHT

Bezeichnung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres	davon		
			Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre
	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2022	01.01.2023- 31.12.2026	01.01.2027- Laufzeitende
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.939.557	7.465.635	5.391.556	497.781	1.576.298
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.372.394	4.053.292	4.010.264	-	43.028
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.974.250	9.338.968	9.338.968	-	-
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	-	1.301	1.301	-	-
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.269.242	3.082.862	3.082.862	-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.555.443	23.942.058	21.824.951	497.781	1.619.326

Dreieich, den 27.03.2023

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**


**Martin Burlon
Bürgermeister**

5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war auch im Jahr 2021 weiterhin stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen. Trotzdem konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist real um 2,7 % gegenüber 2020 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 3,10 % deutlich über der des Jahres 2020 (0,5 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2017	2018	2019	2020	2021
Jahresergebnis	1,2	0,4	2,9	5,5	7,5
davon Stadt Dreieich	1,7	-0,8	2,5	3,8	6,5
davon Stadt-Holding Dreieich	1,4	1,8	1,8	1,9	1,9
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,0	-0,1	0,0	0,2	0,4
davon DreieichBau AöR	-0,1	0,1	0,0	-0,2	0,0
davon Konsolidierungsergebnis	-1,8	-0,6	-1,3	-0,2	-1,3
Finanzmittelfluss (Cash Flow)	1,2	-16,0	6,1	4,2	4,9
davon Stadt Dreieich	-5,9	-14,7	6,7	7,0	4,6
davon Stadt-Holding Dreieich	0,8	-1,0	-1,5	-0,7	0,7
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,1	0,0	0,0	0,1	0,7
davon Dreieichbau AöR	6,2	-0,3	1,0	-2,2	-1,0
Bilanzsumme	318,2	319,1	331,4	356,6	377,2
Anlagevermögen	254,2	263,5	271,4	294,5	307,1
Eigenkapital	118,0	118,4	121,0	126,8	134,3
<i>Eigenkapital-Quote</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>36%</i>	<i>36%</i>
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	57,1	58,1	64,1	79,5	87,9
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	<i>-1%</i>	<i>2%</i>	<i>10%</i>	<i>24%</i>	<i>10%</i>
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	<i>17%</i>	<i>16%</i>	<i>16%</i>	<i>15%</i>	<i>15%</i>
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
Beschäftigte (nach Köpfen)	557	554	570	572	583
davon Stadt Dreieich	440	430	442	449	454
davon Stadt-Holding Dreieich	89	91	92	90	93
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	24	23	20	23
davon DreieichBau AöR	5	9	13	13	13

Im Bereich der **Stadt Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von 6.495 TEUR (Vorjahr 3.837 TEUR) erzielt.

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.907 TEUR erzielt (Vorjahr 1.861 TEUR). Der Cashflow beträgt 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -0,7 Mio. EUR).

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis von 389 TEUR erzielt (Vorjahr 169 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf 720 TEUR (Vorjahr 70 TEUR).

Die Entwicklung der Ergebnisse wird unter Punkt 5.2.2: Wirtschaftliche Entwicklung detailliert erläutert.

5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2021

STADT DREIEICH

Wichtige Ereignisse:

Corona-Pandemie

Der am 2. November 2020 eingeleitete Lockdown „light“ wurde am 16.12.2020 mit einem hartem Lockdown für den Großteil des öffentlichen Lebens verschärft. Schulen, Gastronomie, Dienstleister, nicht lebensnotwendige Einzelhandelsgeschäfte und Teile der Stadtverwaltung, wie z. B. Bücherei und das Bürgerhaus, wurden geschlossen. Im Januar 2021 wurde beschlossen, dass die Kindertagesstätten öffnen und Kinder im Notfall in festen Gruppen betreut werden. Im Februar hat die Stadtverwaltung die Maskenpflicht in den städtischen Gebäuden angeordnet. Im April wurden Selbsttests und weitere Schutzmaßnahmen für die gesamte Stadtverwaltung und die Kindertagesstätten eingeführt. Die Gesamtkosten für sämtliche Schutzmaßnahmen belaufen sich in 2021 auf ca. 480 T€, die Kosten für Corona-Sonderreinigungen sind hierin nicht enthalten. Für den Bereich der Kitas gab es hierfür eine Förderung vom Kreis Offenbach i.H.v. 297 T€. Im Juni erfolgten die ersten Schritte zur Öffnung einiger Bereiche, u.a. auch die Bücherei und die Jugendzentren. War das Infektionsgeschehen über dem Sommer entspannt, verzeichnete man, trotz der hohen Impfquote, ab August einen zunehmenden Infektionsanstieg auch bei Geimpften, der zu der bundesweiten Einführung der 3 G-Regel (geimpft, genesen und getestet) ab dem 23. August im öffentlichen Leben führte. Diese wurde am 11.11.2021 um die 3 G+-Regel (Ungeimpfte nur bei Vorlage eines selbst zu zahlenden PCR-Tests) erweitert und die 3 G-Regel am Arbeitsplatz wurde eingeführt.

Übergang der kirchlichen Kindertagesstätte St. Laurentius/Spenglerstraße in städtische Trägerschaft zum 01.10.2021

Auf Wunsch der katholischen Kirche erfolgte zum 1.10.2021 die Übernahme der Trägerschaft für die Kita St. Laurentius durch die Stadt Dreieich. Damit verbunden war die Übernahme von 5,8 Planstellen und der Übergang von Personal im Rahmen eines Personalüberleitungsvertrages. Die Kindertagesstätte wird unter dem Namen „Kita Spenglerstraße“ weitergeführt. Der Ankauf des Grundstücks und des Gebäudes ist im 2. Nachtragshaushaltsplan 2021 mit einer Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2022 vorgemerkt worden.

Übertragung des Gebäudemanagements für Funktionsgebäude an die DreieichBau AöR

Mit dem Ziel der Bündelung der Immobilienkompetenz in einer Hand hat die Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2020 beschlossen, den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt aufzulösen und die Aufgabe zum 01.01.2021 an die DreieichBau AöR zu übertragen. Die Umsetzung erfolgte planmäßig.

Dreieicher Kommunalwahl am 16. März 2021

Der Magistrat beschließt am 19. Januar die Reduzierung der Wahlbezirke von 34 auf 17 und die Vergrößerung der Wahllokale unter pandemischen Bedingungen. Die Briefwahlbezirke zur Kommunalwahl werden verdoppelt. Neben den Gemeindevertretern werden auch der Ausländerbeirat und der Kreistag gewählt.

Sitzverteilung der Stadtverordnetenversammlung:

13 Sitze	CDU-Fraktion
11 Sitze	Grüne-Fraktion
9 Sitze	SPD-Fraktion
6 Sitze	FDP-Fraktion
4 Sitze	FWG-Fraktion
2 Sitze	Bürger für Dreieich-Fraktion
45 Sitze	Gesamt

Seit vielen Jahren wurde wieder eine Koalition zwischen CDU (13 Sitze), der SPD (9 Sitze) und der FWG (4 Sitze) gebildet. Zusammen ergibt sich eine respektable Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung von insgesamt 26 Sitzen.

Kooperation der Stadt Dreieich, der DreieichBau und der Stadtwerke schafft 32 neue Wohnungen und Räume für eine neue Kita

Durch die Kooperation der Stadt Dreieich, der DreieichBau und der Stadtwerke sollen auf dem Areal der Stadtwerke auf rund 5.600 m² 32 neue sozial geförderte Wohnungen und Räume für eine neue 2-gruppige Ü3-Kita in der Eisenbahnstraße entstehen. Mit der Planung des Baus wird im Juli begonnen.

Wirtschaftliche Entwicklung:

Der Haushaltsplan 2021 wurde am 01.12.2020 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 05.02.2021 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt. Er wies einen Zahlungsmittelfehlbedarf von -8.978.225 EUR aus und eine Kassenkreditermächtigung von 10 Mio. EUR.

Bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland erwartete die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion vom 2.2.2021 noch einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in 2021 gegenüber dem Vorjahr um 3,0%. Der tatsächlich realisierte Anstieg des BIP für das Jahr 2021 lag bei 2,7%.

Im Jahr 2021 betrug die Inflation, gemessen am Verbraucherpreisindex 3,1% - das war der höchste Wert seit 1993. Inflationstreiber waren dabei u.a. die hohen Energiepreise. Im Jahr 2021 verteuerten sich die Kosten für Haushaltsenergie und Kraftstoffe um über 10%. Weiterer Inflationstreiber war die Baupreientwicklung, Einflussfaktoren waren hier die Preissprünge bei Baumaterialien und die begrenzten Kapazitäten der Baubranche.

Gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans 2021 haben sich im 1. Halbjahr 2021 maßgebliche Änderungen ergeben, die zu einem am 28.09.2021 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und am 30.11.2021 von der Kommunalaufsicht genehmigten 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 geführt haben. Wesentliche Änderungen waren die Berücksichtigung der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ des BMF v. Mai 2021, Anpassung der Planungsdaten für den Kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2021 mit besonderer Auswirkung auf die Schlüsselzuweisung sowie das Upgrade des SAP-Systems auf die 4. Generation (S/4 HANA). Das planmäßige Jahresergebnis verbessert sich auf -4.111.084 EUR.

Um den Erwerb des Alten Rathauses Sprendlingen zu realisieren wurde ein 2. Nachtragshaushalt 2021 am 14.12.2021 genehmigt von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 16.12.21 von der Kommunalaufsicht genehmigt. Der 2. Nachtragshaushalt beinhaltete ebenfalls die Verpflichtungsermächtigung zum Ankauf der Liegenschaft Spenglerstraße 28 (ehem. Kath. Kita).

Das **Jahresergebnis** in Höhe von +6,5 Mio. EUR (2020: +3,8 Mio. EUR) setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von +6,7 Mio. EUR (2020: +2,8 Mio. EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von -0,2 Mio. EUR (2020: +1,0 Mio. EUR) zusammen.

Zu den **einzelnen Positionen** der Ergebnisrechnung erfolgen nachfolgend weitere Erläuterungen:

- Die **Steuererträge** steigen um 15,1 Mio. EUR auf 88,0 Mio. EUR (2020: 72,9 Mio. EUR). Dabei sind sowohl die Erträge aus der Gewerbesteuer (12,8 EUR) als auch die Erträge aus der Einkommensteuer (2,3 Mio EUR) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- Die Erträge aus **Zuweisungen und Zuschüsse** sind gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR gesunken (2020: 26,7 Mio. EUR). Ursache ist v.a. die einmalige Ausgleichszahlung durch Land und Bund für Gewerbesteuerausfälle im Vorjahr in Höhe von 8,9 Mio. EUR. Ferner fiel die Schlüsselzuweisung aus dem Finanzausgleich (die sich jeweils zeitversetzt aus den Vorjahreseinnahmen berechnet) mit 5,7 Mio. EUR geringer aus als im Vorjahr (2020: 9,2 Mio. EUR). Die Förderung der Kindertagesstätten durch das Land nach dem Hess. KiföG entspricht dem Wert des Vorjahrs, liegt mit 0,5 Mio. EUR aber unter dem Planwert, da die Auslastung der Kita-Erweiterungsbauten aufgrund fehlenden Personals nicht wie geplant erfolgen konnte.

- Die **Erträge aus der Auflösung der Sonderposten** sinken um 1,6 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR (2020: 2,6 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr war ein geringer Ausgleich des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich Abwasser erforderlich.
- Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind um 1,1 Mio. EUR gestiegen, dies resultiert insbesondere aus der geänderten Zuordnung der Erträge aus der Auflösung der Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 0,9 Mio. EUR. Waren diese bislang dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet, wurde erstmals mit dem Jahresabschluss 2021 eine Zuordnung zum ordentlichen Ergebnis gemäß Ziffer 2 der Hinweise zu § 39 GemHVO vorgenommen. Die weitere Steigerung um 0,1 Mio. EUR resultiert aus Erträgen aus der Auflösung von bilanziellen Einzelwertberichtigungen der Forderungen.
- Die **Personalaufwendungen** (incl. Versorgungsaufwendungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. EUR von 28,2 Mio. EUR auf 26,4 Mio. EUR reduziert und bleiben um 1,6 Mio. EUR unter dem Planansatz (Plan 2021: 28,1 Mio. EUR). Ursachen für die Kostensenkung gegenüber dem Vorjahr liegen u.a. in der Übertragung der Aufgaben des Gebäudemanagements zum 1.1.2021 an die DreieichBau AöR (- 0,8 Mio. EUR), sowie in unbesetzten Stellen (- 0,4 Mio. EUR). Im Jahr 2021 wurde ferner die Pensionsrückstellung (Stand 31.12.2021: 19,3 Mio. EUR) um 0,4 Mio. EUR aufwandsmindernd reduziert
- Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 29,5 Mio. EUR um 1,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2020: 27,6 Mio. EUR), liegen jedoch um 1,3 Mio. EUR unter der Planveranschlagung (Plan 2021: 30,8 Mio. EUR). Wesentliche Ursache für die Planunterschreitung sind pandemiebedingte Minderausgaben bei den Sachkosten für Veranstaltungen (- 185 TEUR) sowie teilweise durch nicht besetzte Personalstellen verursachte Minderausgaben bei Ingenieur- und Architektenleistungen (-408 TEUR).
- Die **Abschreibungen Umlaufvermögen** in Form von Niederschlagungen und bilanzieller Einzel- und Pauschalwertberichtigungen der Forderungen sind mit 1,0 Mio. EUR deutlich niedriger als im Vorjahr (2020: 2,4 Mio. EUR), in dem der Wertberichtigungsbedarf aufgrund der Corona-Pandemie wesentlich höher war.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Gesamtwirtschaft und Klima:

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Beherrscht wurde das Jahr 2021 von den vielfältigen Auswirkungen der Corona-Pandemie: Lockdown, Quarantäne, Distanzunterricht, Homeoffice und Unterstützungsmaßnahmen der Regierungen belasten die Volkswirtschaften. Lieferengpässe durch Quarantäneverordnungen in Ländern weltweit ließen teilweise Produktionen stoppen, führten zu Kurzarbeit und mancherorts zu Preissteigerungen, da in der Industrie die Nachfrage das Angebot überstieg. Die Auftragslage hat sich von Corona erholt, allerdings behindert die Material- und Transportknappheit die Produktion. Die Inflationsrate stieg auf 3,1%.

Laut Deutschem Wetterdienst war es in Deutschland im Jahr 2021 wärmer, feuchter und sonnenscheinreicher als im vieljährigen Mittel (1961-1990). Auffällig seien insbesondere die Starkregenereignisse gewesen. Weitere außergewöhnliche Witterungsereignisse sieht der DWD in einer intensiven Kältewelle im Februar, auf die eine sehr milde Phase mit regional fast sommerlichen Temperaturen folgte, ein relativ kühles Frühjahr sowie ein ausgesprochen mildes Jahresende.

Insbesondere die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind in der ÖPNV-Branche noch lange zu spüren. Trotzdem müssen die Mobilitätswende und die damit verbundenen Klimaschutzziele für den Verkehrssektor mit neuem Schwung angegangen werden. Nach 22 Jahren steigender Fahrgastzahlen kam im Jahr 2020 Corona bedingt die Zäsur – mit bis zu 80 Prozent (im ersten Lockdown) weniger Fahrgästen.

In Folge der rapide steigenden Energiepreise gerieten manche Energieversorger in Schieflage oder gar Insolvenz. Dies bekamen insbesondere die Endverbraucher von Energiediscountern zu spüren. Die Billiganbieter, welche sich meist kurzfristig, spekulativ an der Strom- und Gasbörse die erforderliche Energie beschafften, kündigten Ihren Kunden, verdrei- oder vervierfachten ihre Preise oder meldeten gleich Insolvenz an. Dadurch versuchten viele Endverbraucher, bei Stadtwerken unterzukommen, welche sich vorausschauend für ihre langjährigen Kunden zu moderateren Preisen eingedeckt hatten.

Geschäftsverlauf und Ertragslage:

Auch die Stadtwerke mussten sich in 2021 mit den volkswirtschaftlichen und klimatischen Auswirkungen auseinandersetzen. Bei Fertigstellung des Blockheizkraftwerks an der Hainer Chaussee führte Starkregen zu einem Wasserschaden – und damit vorerst zu einem Totalausfall. Bis Ende des Jahres waren die Ersatzteile dann verbaut.

Mit der DreieichBau AöR führten die Stadtwerke 2021 Vertragsverhandlungen für ein Erbbaupachtrecht auf einem Teil des Grundstücks Eisenbahnstraße 140. Das Grundstück ist inzwischen neu vermessen, die notarielle Beurkundung fand im Januar 2022 statt.

Die vorausschauende Einkaufspolitik hatte dafür gesorgt, dass die Stadtwerke bereits Anfang 2021 die voraussichtliche Menge an Strom und Gas zu einem festen Betrag geordert hatten und damit dem enormen Preisanstieg, zumindest für das Geschäftsjahr, entgehen konnten. Davon profitierten die Bestandskunden. Insolvenzen und Kündigungen bei konkurrierenden Energielieferanten bescherten den Stadtwerken neue Kunden. Durch entsprechende Angebote wird versucht, diese auch langfristiger bei den Stadtwerken zu halten.

Die Corona-Pandemie hatte auch für die Schwimmbäder weitreichende Folgen. Das Jahr 2021 begann mit einem Lockdown, von dem auch die Schwimmbäder betroffen waren. Das Hallenbad war vom 02.11.2020 bis 13.09.2021 geschlossen. In den verbleibenden dreieinhalb Monaten zählte das Hallenbad gut 31.000 Besucher. Das Freibad konnte vom 03.06.2021 bis 12.09.2021 betrieben werden und damit etwa 49.000 Besucher begrüßen. Die Freibadsaison musste noch mit hygienebedingten Einschränkungen kämpfen. Erst zum Winter konnte zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden.

Von den meisten Unterstützungsprogrammen des Bundes und des Landes Hessen konnten die Schwimmbäder nicht profitieren. Lediglich Kurzarbeitergeld durfte beantragt werden. Als 100% Tochter der Stadt werden die Bäderbetriebe als kommunal eingestuft. Hier erwarten Bund und Länder, dass die Kommune bei Bedarf helfend zur Seite steht.

Dank Corona-Billigkeitsleistungen (Erlass des Landes Hessen über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19) der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach konnte hingegen die Verkehrsgesellschaft einen Teil ihres Verlustes kompensieren.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	28.790	28.686
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	14.610	12.804
Wasserverkauf	5.793	5.824
Wärmeverkauf	1.493	1.219
Verkehrsleistungen	2.387	2.427
Bäderbetrieb	200	240
Empfangene Ertragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	335	332
Sonstige Umsatzerlöse	1.384	1.380
	54.992	52.912

Das Betriebsergebnis beträgt 4.239 TEUR (Vorjahr: 4.255 TEUR). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 1.907 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.861 TEUR).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zur kommerziellen Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser - wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik - auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2021 EUR	2020 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	648.691,64	549.302,37	99.389,27
Sonstige betriebliche Erträge	295.891,04	231.824,57	64.066,47
Zinserträge	13.404,93	50.131,63	-36.726,70
Gesamt	957.987,61	831.258,57	126.729,04

Die Veränderung der Umsatzerlöse um 99 TEUR resultiert aus Veranstaltungen und Vermietungen, welche in 2021 wieder durchgeführt werden konnten, jedoch auf Grund der Corona-Pandemie im Vorjahr nicht durchgeführt werden konnten.

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus den folgenden Veranstaltungen:

	2021	Vorjahr	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen mit Ticketverkauf	81	60	21
Raumbelegungen	2.528	2.013	515
Theaterabbonements Spielzeit 2019/2020 bzw. 2018/2019			
Abos	581	808	-227
Besucher	904	3.022	-2.118
Veranstaltungen	11	25	-14
Frei verkaufte Eintrittskarten inkl. Abo Jazz in der Burg, ohne Burgfestspiele	9.937	8.785	1.152
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	0	0	0

Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 2.131 TEUR (Vorjahr 2.202 TEUR). Die Verminderung der Ausgaben um - 70 TEUR basiert überwiegend auf einer Reduzierung des Personalaufwands (-111 TEUR) aufgrund der Kurzarbeit für den Zeitraum Januar bis einschließlich Mai 2021.

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt -1.173 TEUR (Vorjahr: -1.370 TEUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.562 TEUR (Vorjahr: 1.539 TEUR). Hieraus ergibt sich ein Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von 389 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR).

DREIEICHBAU AÖR

Allgemeines

Die DreieichBau AöR als städtische Wohnungsbaugesellschaft leistet einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Dreieich, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Zu den Aufgaben gehören:

- Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich,
- Neubau, Erwerb und Anmietung insbesondere von öffentlich geförderten Wohnungen,
- Neubau, Erwerb und Anmietung von Flüchtlingsunterkünften und Obdachloseneinrichtungen,
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften,
- Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude.
- Kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie Hochbauleistungen (Neubau, Umbau und Instandsetzung) für städtische Funktionsgebäude.

Wirtschaftliche Planung und Ergebnisse

Die Grundlagen für die Haushaltsführung im Berichtsjahr bildete der **Wirtschaftsplan 2021**, der am 03.12.2020 vom Verwaltungsrat der DreieichBau beschlossen und am 10.12.2020 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt wurde.

Am 02.12.2021 wurde ein **1. Nachtragswirtschaftsplan** durch den Verwaltungsrat beschlossen und am 11.01.2022 von der Kommunalaufsicht genehmigt. Gegenstand des Nachtragswirtschaftsplans war die Fortschreibung der Planansätze analog der Projektentwicklung.

Der Wirtschaftsplan 2021 (und hier unverändert der 1. Nachtragswirtschaftsplan) sah ein Jahresergebnis in Höhe von -34.745 € vor. Tatsächlich im Ist realisiert wurde ein Jahresergebnis in Höhe von -1.772 €.

Differenziert nach Betriebszweigen zeigt die **Erfolgsübersicht** folgende Ergebnisverteilung:

Mietwohnraum	-153.849 €
Flüchtlingsunterkünfte	0 €
Obdachlosenunterkünfte	0 €
Funktionsgebäude	0 €
Sonstige (Allgemeine Finanzrechnung)	152.077 €
Jahresergebnis	-1.772 €

5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Der aus dem Ukraine-Krieg resultierende Anstieg der Energiekosten führt zu einer deutlich höheren Inflationsrate, die auch durch staatliche Unterstützungen (9-Euro-Ticket, Tankrabatt sowie die Energiepreispauschale) nicht gänzlich aufgefangen werden kann. Aufgrund der dadurch reduzierten privaten Kaufkraft besteht die Gefahr von Mietausfällen vor allem im Bereich des nicht mietpreisgebundenen Wohnraums. Hinzu kommen die massiv gestiegenen Beschaffungskosten für Baumaterialien, die nicht oder nicht in voller Höhe über den Mietzins weitergeben werden können. Höhere Einstandspreise für Bauleistungen bergen auch das Insolvenzrisiko bei Zulieferfirmen, da diese ihre verbindlichen Lieferzusagen nicht erfüllen können. Weiterhin werden steigende Kreditzinsen die Ertragslage zunehmend belasten.

5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

STADT DREIEICH

Der **Haushaltsplan 2022** wurde am 14.12.2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 02.02.2022 von der Kommunalaufsicht (Kreis Offenbach) genehmigt.

Der Haushaltsplan 2022 sieht ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -6,0 Mio. EUR vor und einen positiven Zahlungsmittelbestand von 16,4 Mio. EUR. Am 27.09.2021 wurde ein 1. Nachtragshaushalt 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, in dem die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen des Bundesfinanzministeriums vom Mai 2022 berücksichtigt wurden. Das geplante Jahresergebnis verbessert sich um 1,0 Mio. EUR auf -4,9 Mio. EUR. Die Verbesserung ist im Wesentlichen verursacht durch eine verbesserte Situation bei der Gewerbesteuer.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Für das Geschäftsjahr 2022 wird gemäß Planung mit einem gegenüber dem Jahr 2021 moderaterem Jahresüberschuss von 1.860 T€ (steuerungsrelevante Kennzahl ist das geplante Ergebnis der SHD) gerechnet. Die Entwicklung wird v.a. durch schlechtere Ergebnisse der Bäderbetrieben und der Verkehrsbetriebe sowie der Gewinnsteigerung der Stadtwerke beeinflusst.

In die Planung eingeflossen sind ein Jahresfehlbetrag aus den Bäderbetrieben in Höhe von 1.163 T€ (2021: 1.107 T€) und ein Jahresüberschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 3.023 T€ (2021: 2.944 T€). Innerhalb der Vermögensverwaltung betragen nach der aktuellen Planung für 2022 die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der VBD 0 T€ (2021: 31 T€) und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWD 3.831 T€ (2021: 4.470 T€).

Die Stadtwerke sind mit ihrer vorausschauenden Beschaffungspolitik gut gefahren und können konkurrenzfähige Preise anbieten. Der Wasserverbrauch liegt aufgrund der Trockenheit zu hoch, bei den Gasmengen gehen die Stadtwerke von einem Rückgang aus, da die Bundesregierung zum Energiesparen aufgerufen hat. Zudem beeinflussen Preissteigerungen beim Materialbezug und Investitionen den Geschäftsverlauf.

Die Besucherzahlen im Freibad bewegen sich auf Vor-Corona-Niveau, hier belasten allerdings erhöhter Personalbedarf und Preissteigerungen die Bädersparte.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde gemäß Wirtschaftsplan mit einem Verlust vor Ausgleichszahlung durch die Stadt von 1.592 TEUR gerechnet. Der Verlust wird planmäßig ausgeglichen durch die Ausgleichszahlung der Stadt in gleicher Höhe.

Die Verbesserung der Pandemielage seit Sommer 2021 lässt es zu, wieder Veranstaltungen in erweitertem Maße anzubieten. Geplant ist, alle Veranstaltungen und Vermietungen wieder stattfinden zu lassen und darüber hinaus eine 50 Jahr Feier des Bürgerhauses Spremlingen umzusetzen.

Aufgrund des im Februar 2022 begonnen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine kommt es seither zu erheblichen Preissteigerungen in vielen Lebensbereichen. Derzeit kann noch nicht abgeschätzt werden, welche Auswirkungen dies zukünftig auf die Ticketpreise und das Kaufverhalten der Kunden haben wird.

Durch die solide erarbeitete Grundlage des Eigenbetriebes geht die Betriebsleitung, trotz hoher Einnahmeausfälle, davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2022 eine kontinuierliche Entwicklung des Geschäftsbetriebes möglich ist.

DREIEICHBAU AÖR

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 2.12.2021 den Wirtschaftsplan 2022 der DreieichBau beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2022 wurde am 11.1.2022 von der Kommunalaufsicht des Kreis Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt. Der Wirtschaftsplan 2022 sieht einen Jahresgewinn in Höhe von 38.527 € vor, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werden soll. Ferner wurden Investitionen in Höhe von 11,2 Mio. € und eine Kreditermächtigung in Höhe von 8,3 Mio. € veranschlagt.

Mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 24.3.2022 wurde die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung des Abschlussjahres in Höhe von 4,1 Mio. € ins Jahr 2022 übertragen.

5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

STADT DREIEICH

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) bedeutet daher grundsätzlich ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Die Risiken sind durch lange Darlehenslaufzeiten und Zinsabsicherungsmaßnahmen minimiert worden. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr und das Darlehensvolumen sowie das Zinsänderungsrisiko wurden weiter wesentlich gemindert.

Mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 erreichte die Stadt Dreieich in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Jahresergebnis. Die Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes erfolgte auf dieser Grundlage zum 08.11.2019.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH (SHD) werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Gas- und Stromnetzes hängt maßgeblich von den regulatorischen Rahmenbedingungen der Anreizregulierung und den sich daraus ergebenden zulässigen Erlösobergrenzen ab. Der Antrag auf Kostenprüfung für das Gasnetz wurde in 2021 eingereicht, für das Stromnetz im Jahr 2022 an die Landesregulierungsbehörde gesendet. Die daraus folgenden wirtschaftlichen Auswirkungen auf die SWD können derzeit nicht eingeschätzt werden, der Kostendruck wird sich sicher weiter erhöhen. Die zukünftige Zielsetzung der Regulierung ist schwer vorhersehbar, zumal ein Urteil des EuGHs vom September 2021 der Regulierungsbehörde völlige Unabhängigkeit, als mehr Einflussmöglichkeiten zubilligte, was womöglich eine Verschiebung von Entscheidungskompetenzen zwischen den Bundes- und Landesbehörden mit sich bringen könnte.

Bestandsgefährdende Risiken mit einer signifikanten Eintrittswahrscheinlichkeit sind nicht erkennbar.

Von den Verkehrsbetrieben beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen.

Wesentliche Risiken (Risiko aus der Zugehörigkeit zum RMV, Änderungen der Parameter bei den Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG und § 14 Abs. 2 SGB IX) sind jedoch von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar.

Durch den sich zuspitzenden Fachkräftemangel in der Bäderbranche muss kurz- und mittelfristig damit gerechnet werden, dass der Bäderbetrieb nicht vollumfänglich aufrecht gehalten werden kann. Durch Ausbildungsangebote und Dienstleistungsverträge soll dem drohenden Mangel gegengewirkt werden.

Aufgrund der guten Kapitalausstattung, dem Vorhandensein ausreichender finanzieller Mittel sowie des bestehenden Kreditvolumens sind im Konzern derzeit keine wesentlichen Rückwirkungen der Kapitalmarktveränderungen zu erwarten. Wichtig bleibt hier weiterhin die Bereitschaft der Gesellschafter hinsichtlich der Rücklagenpolitik. Eine gute Ausstattung der Stadtwerke mit Eigenkapital wird auch von der Regulierungsbehörde honoriert.

Sonstige wirtschaftliche oder rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind zurzeit nicht absehbar.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Gebäudeversicherung Sturm, Leistungswasser und Hagel, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- und Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

Beschreibung des Risikos	Schadenshöhe (in EUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)	Bemerkungen
Dach Bürgerhaus Sprendlingen – maximaler Fall	500.000	1	
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	300.000	1	
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3	tw. 30 Jahre alte Leitungen
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele	100.000	25	Weterrisiko

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

DREIEICHBAU AÖR

Allgemeine organisatorische Risiken

Relevante Organisationsrisiken sind insbesondere:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftliche Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler, mangelhafter Vertragsgestaltung, mangelhafte Kontrolle der Leistungserbringung

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird bei der DreieichBau AöR eine Risikominimierung angestrebt:

- Trennung der Vorstandstätigkeit in einen kaufmännischen und technischen Vorstand mit Regelungen in der Satzung für ein check and balance
- Prozessbegleitende Rechnungsprüfung und interne Revision durch das Referat Revision der Stadt
- SAP ERP als einheitliches System zur Abwicklung aller kaufmännischer Prozesse mit integrierten Modulen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Bestellwesen, Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Controlling incl. Projektsteuerung

Geschäftsfeldspezifische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der DreieichBau ist verbunden mit Risiken. Die DreieichBau AöR hat im Berichtsjahr ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Wesentliche Risiken sind im Jahresabschluss der DreieichBau AöR dargestellt.

Das Risikomanagementsystem zeigt darüber hinaus Früherkennungssignale und Gegenmaßnahmen zur Steuerung der Risiken auf.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor, auf die Gewährträgerhaftung der Stadt als Anstalts-trägerin entsprechend § 126a (4) HGO wird verwiesen.

Dreieich, den 27.03.2023

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Martin Burlon
Bürgermeister**